



Brugg, den 1. April 2008

## **2. Jahresbericht des Präsidenten**

### Einleitend

Dieser Jahresbericht umfasst die Zeit vom 1. April 2008 dis dato, in Kurzform mit den wichtigsten Beschlüssen.

Der von Daniel Reimann erarbeitete einen 50 seitigen Bussinesplan als Diplomarbeit an der FHNW darf man als gutes Grundlagenpapier bezeichnen, für unsern Bahnpark. Seine Arbeit wurde von Prof. Burkart und Prof. Mühlethaler gelobt. Wir haben uns beim Studenten gebühlich bedankt und weiterhin viel Erfolg in seiner beruflichen Laufbahn gewünscht.

Die FHNW wäre weiterhin bereit unser Vorhaben begleitend zu professionalisieren, ohne Kostenfolgen für uns. Danke!

Der am 16. April erfolgte Besuch im Bahnpark Augsburg war sehr interessant und darf als unser Vorbild bezeichnet werden. Anwesend waren Jürgen Meyer, Andreas Heinemann, Martin Schatzmann, Gregor Tomasi und vom Bahnpark Augsburg M. Hehl Projektleiter.

Der Handelsregistereintrag unserer Stiftung erfolgte am 02. 02. 07 und wurde auch im Amtsblatt publiziert.

Das an den Kanton gerichtete Begehren zur Unterschutzstellung unserer Bahnanlagen wurde am 21. März zurückgestellt. Die Arbeitsüberlastung zwingt den Kanton ein Moratorium zu verfügen bis Ende Jahr. Das Depot Koblenz sei diesbezüglich eine Ausnahme.

Der Verein Seetalkrokodil hatte uns angefragt, ob die Remisierung ihrer De 6/6 in Brugg eine Option wäre. Wir haben uns diesbezüglich keine Vorbehalte, war doch diese Lok auch in Brugg jeweils remisiert über Nacht.

Die A 3/5 SBB Historic steht ist jetzt im Rundlokschuppen remisiert auf Gel. 1.

Jürg Balzan vom Verein Draisinen Fricktal berichtete über ihre Erfolgsgeschichte, dabei zeigten sich viele Parallelen zu unserem Projekt. Wir probieren aus ihren Erfahrungen zu schöpfen und sind dankbar für die Informationen.

Insgesamt wurden 8 Führungen angeboten in der Depotanlage wobei am 17.10. 07 sogar die ehemaligen Depotinspektoren der SBB anwesend waren, alle Führungen sind bis anhin unproblematisch erfolgt, dank strenger Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

Mit Interesse haben wir von der Verleihung des kantonalen Heimatschutzpreises für das Depot Koblenz erfahren. Als Präsident des BPRB war ich zu den Feierlichkeiten eingeladen. Chapeau liebe DSF'ler ihr habt das gut gemacht.

Folgende strategische Merkmale wurden im Stiftungsrat diskutiert:

- a) Es wird angestrebt, dass befreundete Vereine als Besitzer von fahrtauglichen historischen Lokomotiven weitere Fahrzeuge in Brugg einquartieren können.
- b) Mit der kant. Denkmalpflege (Herrn Sigrist), versuchen wir die Anlage vor dem Abbruch zu schützen und der Nachwelt zu erhalten.
- c) Wir versuchen bei Gesprächen mit den höchsten Stellen der Infrastruktur Herr Henggeler, die Objekte aus dem Infrastrukturbestand für unsere Zwecke nutzen zu können.
- d) Wir diskutieren ein Angebot der SBB zum Thema Gebrauchsleihe, der Unterhalt geht zu Lasten der Stiftung.
- e) Das Investitionsrisiko müsste abgesichert werden, wobei ein Baurechtsvertrag z. Z. für die Bahn noch nicht opportun ist.

Unsere Homepage soll überarbeitet werden, wofür sich in verdankenswerter Weise Kollege Martin Schatzmann noch einsetzen wird. M. Schatzmann wird per Ende Geschäftsjahr vom Stiftungsrat zurücktreten.

Neu sind auch Logoaufkleber für (Couverts, Briefpapier usw.) unsere Korrespondenz bei dem Präsidenten erhältlich.

Gregor Tomasi

Brugg, 20. März 2008

Präsident des Stiftungsrates